



**mayr
bier**
immer richtig

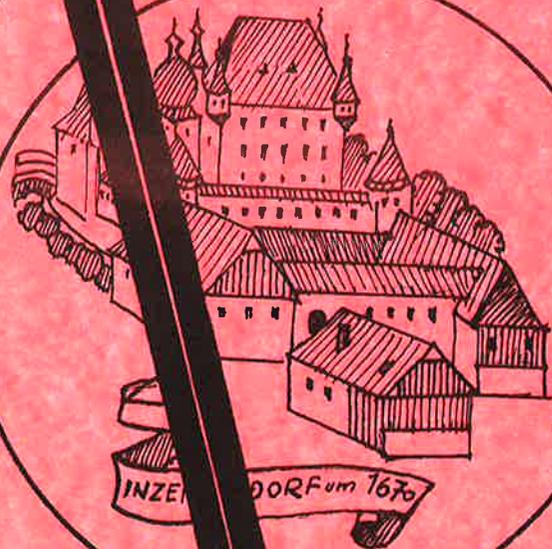
BRAUEREI ERNST MAYR, KIRCHDORF a. KR. · GEGR. 1666

Kremstaler Limonaden, Ravilla C, Afri-Cola
Bluna-Fruchtsaft-Getränke
Sodawasser-Erzeugung

KIRCHDORF A.D. KREMS
Telefon: 0 75 82/22 46 15, 22 47-0*

WINDISCHGARSTEN
Telefon: 0 75 62/608, 328

Feuerschreib



70 Jahre
fw. Feuerwehr
Inzersdorf

**FÜR SÄMTLICHE
BANKGESCHÄFTE
EMPFIEHLT SICH
DIE**



**Raiffeisenkasse
Inzersdorf**

70 jähriges

GRÜNDUNGSFEST

der

*Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr
4560 Inzersdorf*

Gewinnkupone
aus der *Gemeinde Inzersdorf a. d. Rens
Oberösterreich*

Festschrift " 70 Jahre FF. Inzersdorf "
(Bitte ausfüllen und an der Festkasse
abgeben!)

(Name)

(Anschrift-Postleitzahl, Ort)

19,30 Uhr Heldenehrung unter Mitwirkung aller
Vereine der Gemeinde

20 Uhr Bieranstich im Festzelt durch
Bürgermeister Josef Tretter

Konzert der Musikkapelle
Inzersdorf-Magdalenberg

70 jähriges

GRÜNDUNGSFEST

der

Freiwilligen Feuerwehr

Inzersdorf
im Kremstal

Freitag, 10. Juni bis Sonntag, 12. Juni 1977

mit großem Festzelt und Vergnügungspark

E H R E N S C H U T Z

Bezirks-Feuerwehrkommandant Oberbrandrat

Direktor Franz WIMBERGER

Abschnittskommandant Bürgermeister

Josef TRETTER

F E S T P R O G R A M M

FREITAG, 10. JUNI

19,30 Uhr Heldenehrung unter Mitwirkung aller
Vereine der Gemeinde

20 Uhr Bieranstich im Festzelt durch
Bürgermeister Josef Tretter

Konzert der Musikkapelle
Inzersdorf-Magdalenberg

Raiffeisenkasse
Inzersdorf

SAMSTAG, 11. JUNI

- 13 Uhr Beginn des Kindernachmittags
 Spiele - Gewinnmöglichkeiten
 Hauptpreis: ein neues
 FAHRRAD
- 15 bis 17 Uhr Konzert der Kindergruppe
 des Musikvereines
- 19 Uhr Festabend im Zelt
 Es spielt die Tanzkapelle
 " Die Mikados "
 Conferencier - großes Quiz

SONNTAG, 12. JUNI

- 6,30 Uhr Musikalischer Weckruf
- 7 Uhr Empfang der Wettbewerbsgruppen
 Beginn der Wettbewerbe
- 8 Uhr Messe
- 9 Uhr Feuerwehrmesse in der Marienkirche
- 10 bis 12 Uhr Frührschoppen mit der Musikkapelle
 Inzersdorf-Magdalenaberg
- 14 bis 18 Uhr Nachmittagskonzert
 Es spielt die Feuerwehrmusik
 Voitsdorf
- 18 Uhr Siegerehrung am Sportplatz
- 18 bis 24 Uhr Tanz mit der bekannten Tanzkapelle
 "Tanzbodenflöhe" aus Weyregg a. A.
- ca. 22 Uhr Endverlosung der Gewinnkups
 aus der Festschrift
 Hauptpreis ein
 F e r n s e h g e r ä t !
- *****

G e l e i t w o r t .
 des Bezirks-Feuerwehrkommandanten
 OBR. Dir. Franz Wimberger



In der Zeit vom 10. bis 12. Juni 1977 feiert die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf i. Kremstal ihr 70jähriges Bestandsjubiläum verbunden mit dem Bezirkswettbewerb und einem großen Kameradschaftsabend im Festzelt.

Die jubilierende Feuerwehr hat Anlaß genug mit allen übrigen Feuerwehren des Bezirkes zu feiern, da auch sie damals als kleine Landfeuerwehr wie jede andere unter den größten menschlichen Leistungen und finanziellen Opfern der gutgesinnten Bevölkerung aufgebaut und ausgerüstet werden konnte, sodaß sie heute allen Anforderungen der modernen Zeit entspricht.

Tüchtige Kommandanten im Verein mit feuerwehrfreundlich eingestellten Bürgermeistern waren stets bestrebt, die Wehr in jeder Hinsicht tatkräftigst zu unterstützen. Namen wie Altbürgermeister Tretter, Ehrenhauptbrandinspektor Gotthartsleitner, der jetzige Bürgermeister und Brandrat Josef Tretter sowie der derzeitige rührige Kommandant HBI. Stefan Lindpichler jun. werden in der Feuerwehrchronik einen würdigen Platz eingeräumt bekommen. Umso mehr freut mich das Wirken und Bestehen dieser aktiven Inzersdorfer Feuerwehr, da der zurzeit emsige Kommandant Lindpichler und OFM Franz Gegenleitner jun. selbst aus den Reihen meiner kleinen Feuerwehr Steyrling hervorgegangen sind.

Darum beglückwünsche ich die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf recht herzlich zu ihrem Jubelfest, wünsche allen Kameraden alles erdenklich Gute zum Beginn des 8. Jahrzehnts und bitte euch auch weiterhin um die echte Kameradschaftspflege.

Euer Bezirksfeuerwehrkommandant
 Franz Wimberger sen. OBR.

G r u ß w o r t e

des

Bürgermeisters

der Gemeinde Inzersdorf

70 Jahre Dienst am Nächsten



Ein Zeitraum von drei Generationen ist vergangen, seit in Inzersdorf Männer, beseelt vom Willen zum Guten, unsere Feuerwehr gründeten. Nicht Begeisterung und Geltungsbedürfnis waren die Motive dieser Tat, sondern die reale Überlegung, eine Institution zu schaffen und in diese alle jene Männer des Ortes zu vereinen, die ehrlich bemüht waren, selbstlos Hand anzulegen, wenn es galt, des Nächsten Hab und Gut zu schützen und vor Zerstörung zu bewahren.

Zahlreich waren die Einsätze der Wehr seit der Gründung bei Feuersbrünsten, Wassernot und anderen Katastrophenfällen. Nie wurden die Männer unserer Feuerwehr vergeblich gerufen. Wenn sich auch im Laufe der 70 Jahre vieles geändert hat - Welten sind zerbrochen, zwei Weltkriege und Revolutionen sind über uns hinweg gegangen - eines ist gleichgeblieben: das Ideal der Feuerwehr, den Nächsten zu helfen, selbst unter schwierigen Bedingungen und unter Einsatz des eigenen Lebens.

Als Bürgermeister fühle ich mich mit der Feuerwehr des Heimatortes besonders verbunden. Das Zusammenwirken gibt die Möglichkeit zur Erfüllung der Aufgaben und gewährt dadurch den Mitbürgern größtmöglichen Schutz.

Dank der Führung und der Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf. Besonders aber auch in Namen jener, deren Hilfe und Schutz seitens der Wehr zuteil geworden ist.

Josef Tretter
Bürgermeister u. Abschnittskommandant

V o r w o r t

des Kommandanten Stefan Lindpichler

Im Jahre 1977 feiert die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf ihr 70jähriges Gründungsfest. Ein Ereignis welches verdient, würdig und festlich begangen zu werden. In dieser Festschrift wird versucht, die wichtigsten Ereignisse, Umstellungen und Änderungen darzulegen. Die Ausrüstung war einstmalig schlicht und einfach. Jetzt in der Zeit der Technik sind die Geräte und Fahrzeuge dem neuesten Stand angepaßt.

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf fühle ich mich verpflichtet, dem Herrn Bürgermeister und den Gemeinderäten für die großzügige Unterstützung unserer Wehr zu danken. Besonderer Dank gebührt auch Herrn Bezirkskommandanten Direktor Wimberger und dem Landesfeuerwehrkommando unter seinem Kommandanten Karl Salcher. Sehr viel hat aber auch die Bevölkerung von Inzersdorf und Umgebung beigetragen, daß wir es mit der Ausrüstung auf den heutigen Stand bringen konnten. Nicht zuletzt aber gebührt der größte Dank den Kameraden unserer Wehr, die viele persönliche Opfer und Opfer an Freizeit gebracht haben, damit wir unsere Feuerwehr richtig aufbauen konnten. Ich möchte jedoch der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß auch in den kommenden Jahren für alle Männer der Feuerwehr stets ein Ansporn zu neuen Schaffen gegeben sein möge.

Kameraden, geben wir unser Versprechen heute so, wie es vor 70 Jahren unsere Vorgänger getan haben, getreu dem Wahlspruch

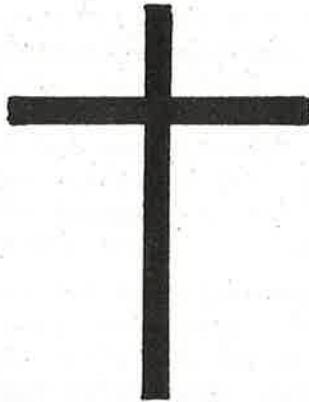
" GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR ! "

immer bereit zu sein und in der Not für alle uns einzusetzen.

ALLE FÜR EINEN - EINER FÜR ALLE

Lindpichler Stefan

Kommandant



Wir gedenken
 unseren
 verstorbenen

F E U E R W E H R K A M E R A D E N

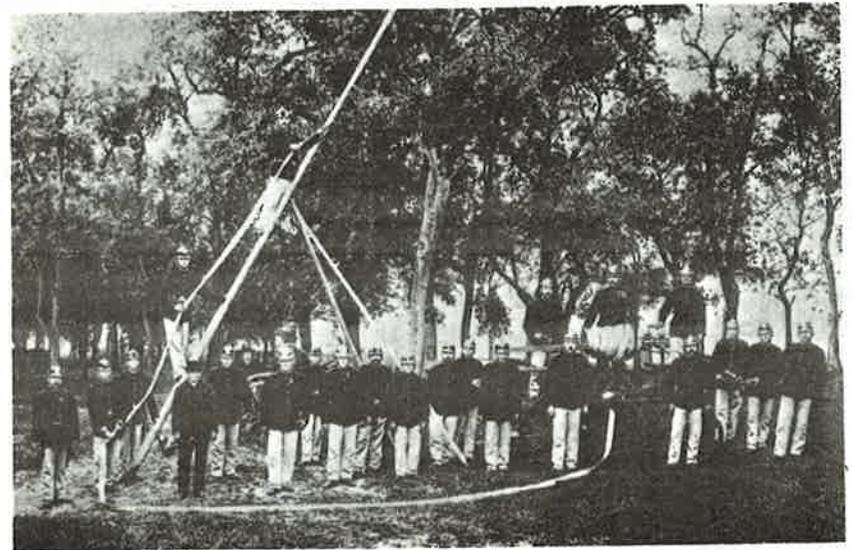
CHRONIK

der Freiwilligen Feuerwehr

Inzersdorf

In den Bestreben, eine organisierte Hilfstruppe bei Unglücksfällen, vor allen bei Bränden zu schaffen, erfolgte im Jahre 1907 die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf. Als Zeughaus diente ein aus der Zeit der Sensenschmiede stammendes Stallgebäude, welches sich im Besitz der Gemeinde befand.

Zum ersten Kommandanten wurde der Besitzer des Mayrgutes zu Krems, Herr Aufischer, gewählt, der diese Funktion bis zum Jahre 1926 bekleidete. Die Ausrüstung bestand aus einer Handspritze, die mit Pferdezug fortbewegt wurde. Sonstige technische Geräte zur Brandbekämpfung fehlten.



Ausrüstung und Einsatz der Wehr zur Zeit
 der Gründung

Im Jahre 1926 übernahm das Kommando der Landwirt Ferdinand Windischbauer, Hafner zu Wanzbach. Unter seiner Leitung erfolgte eine Neuorganisation der Wehr. 1927 war Beginn des Baues einer neuen Zeugstätte in Inzersdorf, 1932 wurde die erste Motorspritze angekauft, die allerdings noch mit Pferdezug fortbewegt wurde. Stärke der Wehr damals ca. 40 Mann. Der Zeughausbau wurde überwiegend durch Robot und Spenden ermöglicht, Beihilfen gab es noch nicht.

1936 wurde Franz Braunsberger, Hager unter den Bergen, zum Kommandanten gewählt. Durch die wirtschaftliche Notlage war ein weiterer Ausbau nicht möglich, dennoch war mit den vorhandenen bescheidenen Mitteln die Wehr immer einsatzbereit.

Die politischen Ereignisse des Jahres 1938 brachte auch eine Änderung im Statut der Wehr. Auch ein Kommandowechsel folgte, 1939 übernahm Karl Pöllhuber, Beißl zu Wanzbach, die Führung. Durch den nachfolgenden Kriegsausbruch wurden aktive Feuerwehrmänner zu den Waffen gerufen. Die Schlagkraft der Wehr war nur durch den Einsatz älterer und vom Wehrdienst zurückgestellter Männer möglich. Bei Kriegsende und den damit verbundenen totalen Zusammenbruch war es den damaligen Wehrmännern zu danken, daß sogleich mit dem Wiederaufbau der Wehr begonnen wurde. Viel Kriegsgut verblieb im Land und so konnte die Wehr Inzersdorf im Jahre 1945 den ersten Rüstwagen, einen "Steyr A-Typ", erwerben. Gleichzeitig wurde eine DKW-Motorspritze eingestellt und damit der Grundstock für den heute so selbstverständlichen schnellen und leistungsfähigen Einsatz gelegt.

Nachfolger des 1953 scheidenden Kommandanten wurde der heute noch in unseren Reihen aktiv wirkende und derzeitige Ehrenkommandant Georg Gotthartsleitner, Altbauer vom Frankengut zu Wanzbach. Unter seiner umsichtigen Leitung entstand der Neubau der Zeugstätte in Wanzbach, da das alte Objekt der Umlegung der Pyhrnpaß Bundesstraße weichen mußte. Die Grundbeistellung für den Bau erfolgte kostenlos durch den Besitzer des Bauerngutes in Wanzbach. Der Bau selbst konnte überwiegend durch Robotleistungen der Wehrmänner und der Bevölkerung errichtet werden.

Weiters wurden einvernehmlich mit der Wildbachverbauung in Inzersdorf und Wanzbach Feuerlöschteiche errichtet.

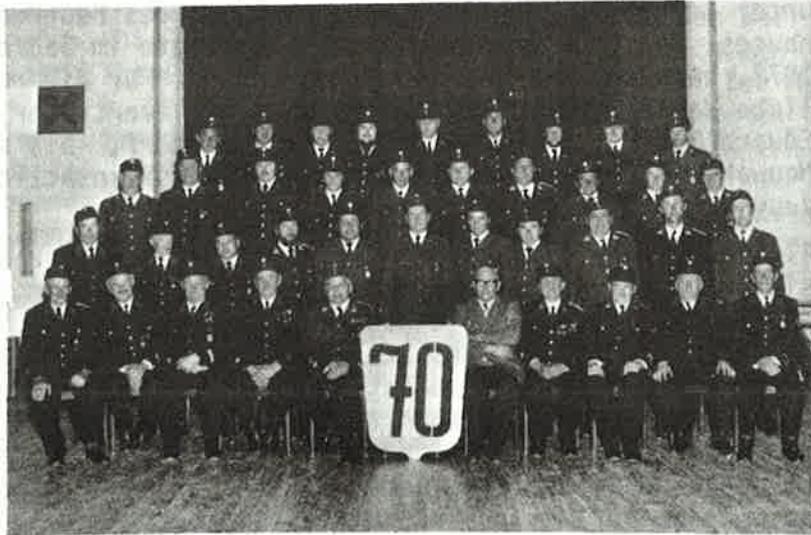
Nach Gotthartsleitner übernahm ein weiterer Landwirt aus Wanzbach das Kommando, Michael Huemer, Paschinger zu Wanzbach, stand von 1963 bis 1968 der Wehr vor. Unter seiner Führung wurde 1966 mit dem Bau des Hauses der Feuerwehr in Inzersdorf begonnen. Dieses Vorhaben setzte wohl einen Abschluß im Zeughausbau. Das Haus enthält nicht nur die Garagen für Löschfahrzeuge und Geräte, es sind auch Schulungs- und Verwaltungsräume aufgenommen worden. Für den Hausbau war die Gemeinde federführend, der Bau dient auch der örtlichen Musikkapelle als Proben- und Schulungsraum. In ausüstungsmäßiger Hinsicht wurde im Jahre 1963 ein Rüstwagen (KLF - FK 1000) und eine Volkswagen - Automatik - Spritze angekauft.

Der Gastwirt Franz Bauer aus Inzersdorf wurde 1968 zum Kommandanten gewählt, ihm oblag die Fertigstellung des unter seinen Vorgänger begonnenen Baues des Feuerwehrhauses. Die Einweihung des Hauses erfolgte im Jahre 1972, kurz vor dem Tod des Kommandanten. Für die restliche Wahlperiode führte Kommandant-Stellvertreter Eduard Moser, Tischlermeister in Inzersdorf, bis zur Neuwahl im Jahre 1973 die Wehr. Als neues Einsatzfahrzeug wurde ein "Opel-Blitz" angekauft.

Als derzeitiger Kommandant fungiert seit 1973 der Besitzer des Mayrgutes zu Krems, Stefan Lindpichler jun.. Somit hat sich der Kreis geschlossen, war doch auch der erste Kommandant Besitzer des gleichen Hofes. Unter Führung von Kommandant Lindpichler wurden die technisch Ausrüstungsgegenstände weiter vervollständigt. Durch die Anschaffung von Funkgeräten wurde eine rasche Verständigung und Alarmierung gewährleistet. Der Kommandant hat es verstanden, durch Einführung einer Alteisensammlung entsprechende Erlöse zu erzielen und gleichzeitig einen Beitrag zur Sauberhaltung der Landschaft zu leisten.

Durch die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung und den Bemühungen der Wehrmänner konnte die Ausrüstung der Wehr Inzersdorf auf den heutigen Stand gebracht werden. Nicht unerwähnt aber soll bleiben, daß die Gemeinde unter ihrem Bürgermeister stets der Wehr die größtmögliche Unterstützung angedeihen läßt.

Es würde noch Seiten füllen, würde man alle Einsätze und Hilfeleistungen aufzählen können, die zum Wohle der durch Brand und Katastrophen heimgesuchten Mitmenschen geleistet wurden. Doch wurden diese Taten von den Männern der Wehr so selbstverständlich geleistet, daß man es nicht für notwendig hielt, hierüber Aufschreibungen zu führen.



Kameraden der FF. Inzersdorf im Jubeljahr

I h r

F e s t w i r t

F. U. W. R E I N T H A L E R

I N Z E R S D O R F

1 1 8

Tel. 07582 / 2011

F r e m d e n z i m m e r

Vollautomatische

K e g e l b a h n e n

BÄCKEREI
FEINBACKWAREN

Hermann
WEIERMAIR

Hausmanning Nr.19

Tel. 07582 / 2694

LAGERHAUSGENOSSENSCHAFT
KIRCHDORF A.KR.

Telefon 07582 / 2091, 2991

Werkstättenbetriebe in Kirchdorf u. Molln

Wir liefern: Landwirtschaftliche Bedarfsgüter

Baustoffe und Baubedarf

Brenn- und Treibstoffe

Geräte für Haus und Hof

W - LAGERHAUS - NAH - FÜR ALLE DA !

Bäuerliche Pension

Hilde

G e b e s h u b e r

Inzersdorf 165 - Moderne Zimmer mit Fließwasser

Friedrich Hinterwirth

Binderei

Magdalenaberg 43 - Tel.07586/607 4643 Pettenbach

GASTHAUS zur goldenen TRAUBE

St.u.H. CSISZAR - Wanzbach - 4560 Inzersdorf 184

Ganztägig warme Küche ! Tel. 07582/2169

Fremdenzimmer - Jausenstation

A L M H O F E R

Magdalenaberg 32

Tel. 07582 / 3232



**R. u. A.
Artmayr**

ARAL-Tankstelle
Vieh- und Ferkelhandel

Inzersdorf im Kremstal
4560 Kirchdorf/Krems
Telefon 23 56

HH SCHWEIZER-IMPORT - H. HUBER

Waschmittel - Reinigungsmittel - Kosmetik -
4560 KIRCHDORF INZERSDORF 151 TEL. 07582/2939

Karl u. Josefine Huemer

JAUSENSTATION RÜHLER

4560 KIRCHDORF/KR. LAUTERBACH 12

Herrliche Fernsicht
ins schöne
Kremstal

Georg Huber

Bau- und Möbeltischlerei
Bodenverlegung
Einbaumöbel
JOKA-Erzeugnisse

4560 INZERSDORF 127
Telefon 29 20

ADEG - KAUFHAUS

Hermine

M O S E R

I N Z E R S D O R F

- Tabakwaren -
- Reiseproviant -
- Textilien -

TISCHLEREIBETRIEB

Eduard

M O S E R

I N Z E R S D O R F

- Eigene Planung -
- Fenster - Türen - Einbaumöbel -
- Fachwerkstätte für Gästezimmer -
- Rustikale Holzdecken -

**Gasthaus
Edeltraud**

Z O R N

L A U T E R B A C H

4560 KIRCHDORF TEL. 07582/2014



**Alois
Bittendorfer**

Landmaschinen-Fachwerkstätte
Verkauf und Instandsetzung
sämtlicher Landmaschinen
STIHL-Motorsägen

**Magdalenaberg 45
4643 Pettenbach, Telefon 28 10**

ARAL - GROSSTANKSTELLE

WAGENPFLEGE WARTUNGSDIENST

ERICH WAGNER

Pyhrnpaß Bundesstraße

4560 KIRCHDORF a.d.KREMS

Te1. 07582/2301

R A S T H A U S

W E I N G A R T N E R

an der Bundesstraße Nr.138

Ganztägig warme Küche

M A S S C H N E I D E R E I

W a l t e r

B R U C K N E R

INZERSDORF 211 4560 KIRCHDORF
Tel. 07582/35012

J o s e f

A I T Z E T M O L L E R

SÄGEWERK

BÄCKEREI

4655 V O R C H D O R F

Lederau 26

Te1. 07586 / 348

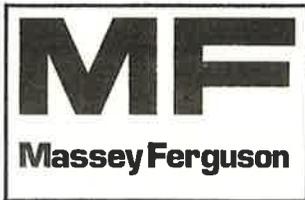
Josef und Maria

Kremstaler
Schillift
Jausenstation

Tretter

Lauterbach 28
4560 Kirchdorf a. d. Krems

S c h ö n e F e r n s i c h t



BERTHOLD

H O C H R E I T E R

& S o h n

LANDMASCHINEN - FACHBETRIEB

M F - GEBIETSVERTRETUNG

GROSSERSATZTEILLAGER

FUNK * KUNDENDIENST * SERVICE

T O Y O T A

VERKAUF UND SERVICE

4643 PETTENBACH 185

4656 KIRCHHAM 80

W A L T E R

M I C H E T S C H L Ä G E R

* T R A N S P O R T E *

* B A G G E R U N G E N *

* B R E N N S T O F F E *

4653 EBERSTALLZELL 58

Telefon 07241 / 8036

MOLKEREIGENOSSENSCHAFT

" K R E M S T A L "

reg. Gen. m. b. H.

4552 WARTBERG A.D.KREMS

ERZEUGUNG DER SCHÄRDINGER

HALTBAR - PRODUKTE :

H - MILCH "FORMIL" 1 LITER

H - MILCH 1/2 LITER

H - SCHLAGOBERS 1/4 LITER

H - KAFFEEOBERS 1/4 LITER

H - KAFFEEOBERS Portionspackg. 14 Gr

H - SCHOKOMILCH 1/4 u. 1/2 LITER

Friedrich

H O L L I

TRAKTOREN - LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINEN

VERKAUF und REPARATUREN

4643 PETTENBACH

TEL.07586 / 277

Gebrüder

H A B I N G E R

OHG

VERKAUF + KUNDENDIENST + ERSATZTEILE

ABSCHLEPPDIENST + LEIHWAGEN

4643 PETTENBACH

Ruf 07586 / 250

Kaufhaus

T R E N Z I N G E R

Tabak Trafik

INZERSDORF

Reiseproviant

Gemischtwaren

Die Freiwillige Feuerwehr Inzersdorf dankt
allen Freunden und Gönnern, welche die
Herausgabe dieser Festschrift unterstützt
haben

Herausgabe und für den Inhalt verantwortlich:
Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf
Eigene Vervielfältigung